

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

66. Jahrgang

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00-12.00 u. Mittw. 19.00-20.00 Uhr

Jan. 1/86

Was heute nicht geschieht,
ist morgen nicht getan,
und keinen Tag soll man verpassen:
Das Mögliche soll der Entschluß
beherzt sofort beim Schopfe fassen!
Julius Storm

MIT VIELEN GUTEN VORSÄTZEN

Nun liegt wieder ein neues frisches Jahr mit 365 Tagen vor uns und wartet auf die Verwirklichung unserer vielen guten Vorsätze.

Sicher ließ die Jahresbilanz 1985 einige Wünsche offen. Hier verpaßte man mal die rechte Gelegenheit Gutes zu tun, und dort gelang nicht alles so, wie man es sich vorgestellt hatte.

Ohne nun bedrückt oder gar unglücklich zu sein, wäre satte Selbstzufriedenheit gewiß nicht die rechte Gemütslage, um mit Schwung und Tatkraft die Aufgaben des neuen Jahres anzupacken.

Auch in unserem Turn- und Sportverein gibt es eine Menge zu tun, und wir haben viele Aufgaben, bei denen wir gelegentliche Helfende gebrauchen können.

Bei allem guten Willen: Unser Vorstand ist mehr als ausgelastet, und hier leisten alle Beteiligten weitaus mehr als die meisten Vereinsmitglieder annehmen.

Die Schar der Mitarbeiter im Verein würden wir gern vergrößern. Vielleicht überwinden sich doch ein paar und lassen den Verein ihre Bereitschaft zur Mitarbeit wissen. Wenn sie sich nicht auf Dauer binden wollen, dann vielleicht zunächst auf Probe oder auf Zeit.

Der Vorstand hält sich nicht für den Verein. Wir alle sind der Verein, und der ist so gut wie seine starke Mitarbeiterschaft. Man kann es auch als ein Zeichen von Dankbarkeit sehen, daß man nicht nur vom Verein die schönen Übungsstunden nimmt, sondern daß man ihm auch nach Kräften einmal etwas gibt.

Wenn das kein guter Vorsatz ist!

L. N. (aus DTB-Pressedienst)

AUS DEM INHALT:	Turnen 5	Badminton 17
Terminkalender 2	Schwimmen 9	Prellball 18
Impressum 2	Handball 12	Volleyball 18
Pressewartin 3	Hockey 14	Ⓐ-Treue 19
Wandern, Fahrten, Reisen 4	Basketball 15	Ⓐ-Geburtstage 20

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

05. 01. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Nikolassee
 11. 01. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Johannesstift, Endhaltestelle Bus 54
 15. 01. **REDAKTIONSSCHLUSS**
 10. 01. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 14. 01. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 24. 01. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 31. 01. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a



WICHTIGER HINWEIS!

Zum Vereinsjahresbeitrag 1986 ist die auf dem Vereinstag 1984 beschlossene Umlage von 1,— DM pro Kopf und Monat (12,— DM pro Jahr) zu zahlen. Dieses Geld ist für die Sonderbelastungen anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des TuS Lichterfelde 1987 gedacht.

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Kontonummer 102 89 - 108
 Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Kontonummer 105 000 6000

DAS SCHWARZE ①

erscheint 11 x jährlich

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstr. 32a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewartin: Lilo Patemann Feidstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Jugendwartin:
 Kinderwartin:
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnowstr. 45b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
 Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
 Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78
 Handball: Wolf-D. Sailsdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathlet.: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93
 Auskunft: T. Böhmig, ☎ 8 34 72 45
 Prellball: Heinz Rutkowski Hohenzollernd. 138 Berlin 33 ☎ 8 24 29 57
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
 Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Volleyball: Nadja Kinawi Möckernstraße 67 Berlin 61

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

Erwachsene 130,— DM
 Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre 110,— DM
 2. Kinder 60,— DM
 3. Kinder 35,— DM
 weitere Kinder 25,— DM
 Familien, Erwachsene mit zwei und mehr Kindern 275,— DM
 Erwachsene mit einem Kind 200,— DM
 Auswärtige, Passive (nur auf Antrag) 60,— DM

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person 30,— DM, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als zwei Familienangehörigen max. 75,— DM.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

Allen Lesern des „SCHWARZEN ①“
 wünscht der Vorstand des TuS Lichterfelde
 ein friedliches und gesundes Neues Jahr!



Die Pressewartin

TANZEN
MACHT SPASS!



Spaß beim Tanz,

Freude an der Bewegung! Folklore, Party-Tänze, da kann jede(r) mitmachen!

Unser nächster Kurs beginnt am 9.1.1986, um 19.45 Uhr, Ostpreußendamm 64, Seiteneingang rechts. Letzter Tanzabend 13. März 1986.

Auskunft und Anmeldung: Telefon 7 12 73 80 (Lilo Patemann).

Osterferienfahrt 1986 des ① nach Österreich!

Auch 1986 wollen wir wieder nach Eben im Pongau fahren! Wir haben das Haus „Alpenblick“ für die Zeit vom 22. März bis 4. April 1986 fest gebucht. Abfahrt: Freitag, 21. 3. 1986, Rückkehr: 5. 4. 1986.

Wir bieten an — Für Reiter: Täglich zwei Reitstunden im „Reitstall Steiner“. Für Skifahrer: Tägliches Skifahren unter Fach- und sachkundiger Anleitung.

Der Fahrpreis für Jugendliche (8-18 Jahre) beträgt 780,— DM. Darin sind enthalten: Skifahren oder Reiten komplett, Busfahrt, Übernachtung mit Vollverpflegung, kulturelle Betreuung durch erfahrene Betreuer. Erwachsene können ebenfalls mitfahren! Der Aufenthaltspreis mit Vollverpflegung, Ski oder Reiten beträgt 900,— DM zuzüglich der Fahrtkosten (ca. 80,— DM).

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Michael Wertheim, 1000 Berlin 45, Roonstraße 8, Telefon 8 34 79 17 oder über die ①-Geschäftsstelle, Telefon 8 34 86 87 (Mo.- Fr. 9.00 - 12.00).

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren • Werkzeuge • Haus- u. Küchengeräte • Gartenartikel
 Baseler Straße 9 • Berlin 45 (Lichterfelde West) • Tel. 8 33 19 00



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Die erste **Kurzwanderung** findet am 5. Januar 1986, um 9.00 Uhr, statt. Treffpunkt ist am S-Bhf. Nikolassee. Fahrverbindung: Bus 53, S-Bahn.

Die **Rucksackwanderung** findet am 19. Januar 1986 statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannesstift. Fahrverbindung: U-Bahn, Linie 7 bis Rathaus Spandau, dort mit dem Bus 54 bis Endstation.
Horst Baumgarten

Alpine Informationsabende!

(Fahr' gesund in die Berge — komme gesund zurück)

Urlaub in den Bergen? Mit der Familie? Alleine? Mit Freunden? · Das können Sie! Aber vorher sollten Sie sich gut informieren, denn Mangel an Erfahrung, falsches Verhalten, ungeeignete Ausrüstung oder Leichtsinn ist die Ursache der meisten Bergunfälle.

Die hohe Zahl von Unfällen in den Bergen ist für die Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins Anlaß, verstärkt Informationsabende über das Verhalten in den Bergen beim Wandern und auch allgemein für einen Urlaub anzubieten. Diese Alpen Informationsabende richten sich vor allem an eine breite Öffentlichkeit oder kurz gesagt: an alle, die in den Bergen Ferien erleben wollen.

Da wir annehmen, daß sich unter Ihren Mitgliedern viele befinden, die auch in den Bergen Ferien erleben, bieten wir Ihnen die Teilnahme an unseren Alpen Informationsabenden an. Bei Vorlage des Mitgliedsausweises Ihres Vereins zahlen Ihre Mitglieder die gleichen Eintrittspreise wie die Mitglieder unserer Sektion (halber Preis).

Hier nun die Termine mit den entsprechenden Themen:

Montag, den 13. 1. 1986 — Vom Tal zur Hütte (Urlaub in den Bergen für jedermann)

Montag, den 20. 1. 1986 — Von Hütte zu Hütte (Bergwanderungen und leichte Gipfelbesteigungen im Hüttengebiet der Sektion Berlin)

Montag, den 27. 1. 1986 — Das Gehen über Firn und Eis (Gletscherwanderungen, Gehen im kombinierten Gelände)

Montag, den 3. 2. 1986 — Urlaub mit der Familie (Bergwandern u. Bergsteigen mit Kindern)

Montag, den 10. 2. 1986 — Glanzpunkte der Alpen (Ein erfahrener Bergst. erlebt die Berge)

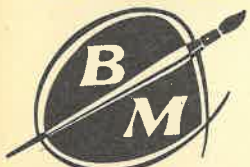
Beginn: 18.00 Uhr · Ende: 19.45 Uhr · Änderungen vorbehalten!

Zur Deckung der Kosten werden folgende Eintrittspreise erhoben: Jugendliche 1,— DM, Mitglieder 2,— DM, Nichtmitglieder 4,— DM.

Wo? Die Vorträge finden in der Technischen Fachhochschule Berlin, **Luxemburger Str. 10, Berlin 65**, im „Christian-P.-W.-Beuth-Saal“ statt. **Fahrverbindungen:** U-Bhf. Amrummer Str. u. Leopoldplatz, Bus 16 u. 64.

Sektion Berlin des Deutschen Alpenverein e.V. — Arbeitskreis Bergsteigen — Hauptstr. 23/24, 1000 Berlin 62

BORST & MUSCHIOI MALEREIBETRIEB



Seit über 60 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 · 1000 Berlin 31 · Tel. ☎ 8 91 70 41

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10
Lankwitz · Kaiser-Wilhelm-Straße 72 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

● **Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe** ●
Langlauf-Ski und -Schuhe

Alpin-Ski (Blizzard — Fischer — Atomic — Head)

● **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen** ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUF MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT
(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden



TURNEN

Vereinsmeisterschaften der Knaben am 22. und 23. 11.
in der Finckensteinallee

In einer von den Eltern gut besetzten Turnhalle fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Knaben statt. 62 Turner aus den allgemeinen Turngruppen und den Leistungsriegen nahmen an dem Wettkampf teil. Für das leibliche Wohl der Turner und Zuschauer hatten zahlreiche Eltern durch Kuchenspenden gesorgt. An dieser Stelle möchten wir uns dafür herzlich bedanken.

Nun zum Wettkampf: Die allgemeinen Gruppen turnten einen Vierkampf, der sich aus den Geräten Barren, Sprung, Boden und Reck zusammensetzte. Hier die Ergebnisse der ersten drei Turner —

Jahrgang 1978/79: 1. Sebastian Knaak (10,10 Pkt.), 2. Alexander Hase (7,8), 3. Sebastian König (7,8)

Jahrgang 1976/77: 1. Hong-Nguyen (11,7) 2. Teoman Icér (9,0), 3. Christopf Hahn (8,3)

Jahrgang 1974/75: 1. Michael Kirscht (15,2), 2. Andreas Müller (12,3), 3. Knut Schwenke (11,9)

Jugend: 1. Andreas Heyer (20,7), 2. Frank Schirrmeister (17,35) 3. Thilo Roscher (12,0)

Von den Leistungsturnern wurden nach dem neuen Wettkampfsystem M-Übungen verlangt, die sich aus Sonderprüfungen — diese wurden bereits am Donnerstag geturnt — und Pflichtübungen zusammensetzten —

Jahrgang 1977 M I: 1. Uli Meyer (13,3), 2. Jan Breuing (11,5), 3. Nikolai Beging (7,9)

Jahrgang 1976 M II: 1. Philipp Basler (17,6), 2. Frank Renner (12,7), 3. Roman Piontkowski (10,35)

Jahrgang 1975 M III: 1. Arne Schulze (19,3), 2. Christian Reich (19,0), 3. Rudi Rabach (17,4)

Jahrgang 1974 M IV: 1. Harmut Knaak (29,9), 2. Frank Gerhardt (23,95) 3. Daniel Brandt (19,85)

Jahrgang 1972 M IV: 1. Felix Ramolla (28,1), 2. Bernhard Hermann (20,8)

Jugend: 1. Philipp Hegermann (39,5), 2. Ingo Buß (36,75), 3. Andreas Kemnitz (36,7)

Allen Turnern herzlichen Glückwunsch zu den erzielten Leistungen und ein Dankeschön an die Punktrichter und Trainer. kk

Bericht der Turnabteilung — Jahrgangsbestenwettkämpfe 1985 der Knaben im Gerätturnen

Seit 1985 werden alljährlich am Volkstrauertag die besten Knabenturner Berlins in den verschiedenen Jahrgangsstufen ermittelt. Mit dem TuS Lichterfelde waren insgesamt 12 Berliner Vereine angetreten, um Sieger zu stellen bzw. gute Placierungen zu erlangen. 178 Knabenturner traten am 17. November 1985, um 10.15 Uhr, zum Vierkampf (Boden-Sprung-Barren-Reck) an: 35 Turner vom ① stellten sich der Konkurrenz (Hartmut Knaak hatte sich leider beim „Einspringen“ verletzt!).

Ergebnis: Vier Einzelsieger und sehr gute Placierungen für die ①-Teilnehmer.

Jahrg. 1972: 2. Armin Schmidt
5. Martin Harmel
Jahrg. 1973: 1. **Bernhard Herrmann**
3. Gabor Müller
8. Eike Schulze

Jahrg. 1974: 1. **Frank Gerhard**
3. Steffen Groth
5. Torsten Giese
6. Daniel Brandt
8. Sebastian Brandes
11. Aydin Karaca
12. Marian Schul
14. Knut Schwenke
16. Florian Tutsch

Jahrg. 1975: 1. **Frank Wanjura**
3. Christian Reich
4. Arne Schulze
5. Rudolf Rabach

Jahrg. 1975: 9. Ayhan Karaca
10. Martin Kopf
13. Roman Blühdorn

Jahrg. 1976: 1. **Philipp Basler**
4. Frank Renner
7. Leif Kersting
14. Ilja Stahl
Jahrg. 1977: 2. Uli Meyer
3. Hong-Nguyen
5. Jan Breuing
8. Teoman Icér
11. Marcel Zach
12. Boris-Christoph Hahn
13. Benjamin Görwitz

Jahrg. 1978: 10. Sebastian Knaak
13. Iskar Lipke

Jahrg. 1979: 3. Hellmut Winter

Neben den vorzüglichen Leistungen unserer Turner — beachtliche Placierungen auch für die jungen Turner der allgemeinen Turngruppen — ist die große Schar der Lichterfelder „Fans“ hervorzuheben. Es war fast ein Heimwettkampf im „fernen“ Kreuzberg.

Ingo Buß, Philipp Hegemann und Nick Schöttler unterstützten die ①-Trainer Ludwig Forster, Detlef Schaak und Klaus Jannasch bei der sehr differenzierten Betreuung unserer Sportler in hervorragender Weise.

Fazit: Erfolgreiche Wettkämpfe setzen ein entsprechendes Umfeld — Aktive, Helfer, Trainer und Eltern in Übereinstimmung — voraus!

Trainingslager Trappenkamp oder: Typisch Turnfahrt (Herbstferien)

Nach 5 1/2 Stunden setzte der Bus uns vor der Landesturnschule des Schleswig-Holsteinischen Turnverbandes in Trappenkamp ab. Unser erster Eindruck: Die Landesturnschule ist Spitze!

Schon nach dem ersten Abendessen wurden Turn- und Bodenhalle ausprobiert, und wir waren das erste Mal halbtot.

TRIMM DICH,
LAUF' MAL WIEDER!



Punkt 7.00 Uhr, Kalles energisches Klopfen ist nicht zu überhören: Waldlauf! Wir schleppten uns total verpennt mit krächzender Stimme durch den Wald, und der erste Muskelkater kündigte sich an. Nach dem Frühstück folgte eine Stadtbesichtigung. Am frühen Nachmittag traf sich eine Gruppe von etwa zehn Leuten zu einem Spaziergang in den Wildpark (der Rest sprang bei Lulu Trampolin). Nach zwei Stunden Wildpark, hieß es dann, rein in die Turnanzüge und ran an die Geräte. Nachdem auch diese Hürde genommen war, gingen wir an diesem Abend früh ins Bett, denn mit diesem Muskelkater war auch nix anderes mehr möglich.

Die folgenden Tage verliefen ähnlich wie der erste, wobei man aber die allabendliche Massage von Detlef nicht vergessen darf!

Am Mittwoch, Fahrt nach Neumünster. Zwei Abende hieß es „Glotze gucken“, „007“ raste über den Highway! Am Freitag, Koffer packen und runterschleppen. Trotz des Durcheinander ließ sich Kalle nicht davon abhalten, nocheinmal zwei Stunden Training zu machen!

Nach dem Mittagessen, die letzte Dusche und ein letztes Winken. Nach lustiger Fahrt mit guter Musik (Kalle taufte uns die „①-Sisters“), kamen wir pünktlich um 19.00 Uhr vor der Halle an, wo alle Eltern schon „sehnsüchtig“ auf ihre „lieben Kleinen“ warteten.

Kurz: Die Fahrt war super, und vielleicht kann man sich ja auch schon auf eine Fahrt im nächsten Jahr freuen!

Sonja und Sophie



Verbands- und Oberliga

Die Wettkämpfe der Vorrunden der Verbands- und Oberliga 1985/86 sind beendet. Unsere drei Mannschaften haben sehr gute Leistungen gezeigt. Die ①-Verbandsliga erreichte den 5. Platz und damit den Verbleib in der Verbandsliga, obwohl die Mannschaft durch Erkrankungen geschwächt war.

In den Vorrunden der Oberliga erreichte die 1. Mannschaft den 3. Platz und die 2. Mannschaft den 4. Platz, und damit qualifizierten sich beide Mannschaften für die Zwischenrunde am 8. 2. 1986.

Nur drei Vereine in Berlin — Tegel, TSV Marienfelde und TuS Lichterfelde — haben drei Mannschaften in den Rundenwettkämpfen, dazu noch eine in der Juniorenliga.

Ich wünsche allen Turnerinnen weiter so viel Freude und Erfolg und danke den Eltern, Betreuern und Kampfrichtern für ihre liebevolle Unterstützung.

IE



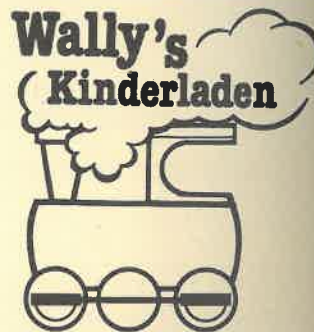
Spende Blut!

BLUTSPENDETERMIN

Der nächste Blutspendetermin im Monat Januar 1986 findet am Donnerstag, dem 23. 1. 1986, in der „Schmidt-Ott-Schule“ in der Zeit von 15.00 - 19.30 Uhr statt.



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 79163 59



SCHWIMMEN

Vereinsmeisterschaften 1985 (2. 12.)

Jg. 77 u. jünger (1 x 50 m)			Brust		Rücken				
1. Katja Götting					0 : 55,8				
2. Bettina Hafemann	1 : 02,4								
3. Silke v. Dobschütz	1 : 16,6								
1. Denis Rudolf	1 : 18,0								
2. Alexander Götting	1 : 20,1								
3. Philipp Kraemer	1 : 20,2								
Jg. 75/76 (2 x 50 m)			Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Cora Palau	0 : 52,6	8,70			0 : 52,8	7,60	0 : 42,8	9,60	18,30
2. Miriam Wernicke							0 : 43,6	9,20	16,80
3. Daniela Bleier	0 : 52,6	8,70					0 : 49,5	6,25	14,95
1. Ulrich Rhode					0 : 46,0	11,00	0 : 38,1	11,95	22,95
2. Thomas Diesener	0 : 55,7	7,15					0 : 48,7	6,65	13,80
3. Ingo v. Dobschütz					1 : 01,0	3,50	0 : 47,3	7,35	10,85
Jg. 73/74 (1 x 100 m, 1 x 50 m)				Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Katharin Schütze	1 : 47,6	6,85					0 : 38,8	8,60	15,45
2. Sylvia Markau	1 : 47,7	5,80					0 : 40,7	7,65	14,45
3. Anke Schimmel	1 : 52,6	5,60			Schm.		0 : 41,9	7,05	12,65
1. Mario Suskovic					0 : 36,4	9,80	1 : 10,6	10,10	19,90
2. Jens Lorösch	1 : 36,8	6,80			0 : 43,2	6,40			13,20
3. Ronald Müller					Rücken 0 : 43,5	7,25	1 : 31,5	4,90	12,15
Jg. 71/72 (2 x 100 m)			Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Ulrike Wetzell					1 : 18,8	10,80	1 : 10,5	10,90	21,70
2. Claudia Littmann					1 : 24,3	9,40	1 : 14,1	10,00	19,40
3. Katja Schröder	1 : 44,6	6,60					1 : 33,2	5,20	11,80
1. Jens-Ake Güldner	1 : 24,7	7,70			1 : 24,1	8,80			16,50
2. Florian Neumann					Schm. 1 : 25,2	6,70	1 : 10,1	9,20	15,90
3. Dirk Pommerening	1 : 42,2	4,45					1 : 22,1	6,20	10,65
Jg. 69/70 (2 x 100 m)			Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Anja Henatsch	2 : 00,7	2,10			2 : 14,9				
1. Kai Jost					1 : 21,8	7,80	1 : 07,6	9,35	17,15
2. Frank Görgeleit					1 : 29,4	5,90	1 : 16,2	7,20	13,10
3. Jens Wockenfuß	1 : 39,1	4,70					1 : 19,9	6,30	11,00
Jg. 67/68 (2 x 100 m)			Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Tanja Hering	1 : 40,9	6,50					1 : 18,3	7,90	14,40
2. Susanne Franke					1 : 31,3	6,70	1 : 19,6	7,60	14,30
3. Gudrun Quarg	1 : 44,6	5,60					1 : 30,7	4,80	10,40
1. Rüdiger Schulz	1 : 14,2	10,45					1 : 03,7	9,80	20,25
2. Jens Gliemann					1 : 14,3	9,20	1 : 03,1	10,00	19,20
3. Marco Schleußing					1 : 22,4	7,15	1 : 10,7	8,10	15,25
Jg. 66 u. älter (2 x 100 m)			Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.	Pkt.
1. Babette Weber	1 : 36,8	7,55					1 : 21,5	7,10	14,65
2. Elke Spieß	1 : 37,3	7,40			1 : 36,8	5,30			12,70
1. Stefan Schmidt	1 : 26,3	7,40					1 : 11,0	8,00	15,40
2. Dirk Lottermoser					1 : 24,6	6,60	1 : 11,4	7,90	14,50
3. René Wockenfuß					1 : 28,9	5,50	1 : 10,4	8,15	13,65
Wanderpokalsieger				Pkt.					
Ulrike Wetzell (71)				21,70					
Ulrich Rhode (75)				22,95					



Schwimmen ist gesund!



Das vollständige Protokoll ist am „Schwarzen Brett“ in der Leonorenstraße ausgehängt; deshalb und aus Platzgründen: an den Vereinsmeisterschaften nahmen auch sieben Seniorinnen und 13 Senioren teil!

Bitte schon vormerken:

Der Festausschuß lädt ein zum „Sonntags-Spaß im Inter·Conti“ am 23. Februar 1986 und nimmt ab sofort feste Bestellungen entgegen.

Für den Preis von 24,— DM pro Person sind wir im Dachgarten beim Jazz-Brunch, also Jazz-Musik mit einer Mischung aus Breakfast und Lunch (mit warmen und kalten Speisen). Treffpunkt vor dem Inter·Conti, wahrscheinlich gegen 11.00 Uhr. Volkmars Depke

Wettkampffahrt nach Goslar

Das Einladungsschwimmfest des SC Hellas Goslar wurde am Nachmittag, des 16. 11. 1985, zügig und in schöner Harmonie abgewickelt. Es stimmte rundherum alles! Wohl ein entscheidender Grund dafür, daß sich unsere 22 Aktiven der SG Lichterfelde-Südwest zu schönen teilweise hervorragenden Leistungen steigerten!

Hier stellvertretend einige Wettkampfergebnisse —

100 m - Brust: Andrea Poglitsch (67) 1:27,7; Sven-Chr. Witt (67) 1:13,7; Rüdiger Schulz (67) 1:14 **50 m - Brust:** Silke Weber (74) 0:43,2; Sonja Kaminski (75) 0:53,0 **100 m - Freistil:** Sven-Chr. Witt (67) 0:59,4; Andreas Sattura (64) 1:01,2; Bernd Rozga (70) 1:02,1; Michael Hagel (70) 1:05,0; Martina Drechsler (67) 1:11,3 **50 m - Freistil:** Silke Weber (74) 0:34,8; Yvonne Treitz (75) 0:42,5; Suzan Saykam (76) 0:40,0 **100 m - Rücken:** Bernd Rozga (70) 1:11,0 **50 m - Rücken:** Melanie Lambacher (74) 0:41,9 **100 m - Schmetterling:** Jens Gliemann (68) 1:11,5 **50 m - Schmetterling:** Silke Weber (74) 0:38,8; Suzan Saykam (76) 0:52,1.

Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven zu den gezeigten Leistungen!

Am Internationalen Einladungsschwimmfest . . .

des BSV Friesen am 22. November 1985 nahmen 23 Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Lichterfelde-Südwest teil und konnten ihre Wettkämpfe mit guten und sehr guten Leistungen abschließen.

Stellvertretend seien vermerkt:

100 m - Rücken: Heike Davideit (69) in 1:12 Min. **100 m - Freistil:** Gabriele Neetzel (71) in 1:04,2 Min. **100 m - Brust:** Sven-Christian Witt (67) in 1:13,0 Min.

Ich gratuliere allen Aktiven zu ihren Leistungen.

Deutscher Mannschaftswettbewerb — Schwimmen — der Jugend

Am 23. und 24. November 1985 wurde der diesjährige DMS/J in der Schöneberger Sportschwimmhalle durchgeführt. Die für die SG Lichterfelde-Südwest Berlin an den Start gehenden Mannschaften der männlichen und weiblichen Jugend der Altersklassen E (Jahrgänge 76/77), D (Jahrgänge 74/75), C (Jahrgänge 72/73) und B (Jahrgänge 70/71) zeigten durchweg gute Leistungen und bewiesen, daß sie durch ihre Trainer hervorragend auf diesen wichtigen Wettkampftermin vorbereitet waren.

Den herausragenden Erfolg erzielten die Jungen der Altersklasse C (Frank Rozga, Jens-Ake Güldner, Claus Wehlisch, Matthias Kranz, Buncak Saykam, Alexander Sonntag), die mit glänzenden und teilweise neuen persönlichen Bestzeiten in spannenden Wettkämpfen **den 2. Platz** in der Gesamtwertung belegten!

Allen Aktiven und Trainern sei hier ein herzlicher Glückwunsch gesagt!

Manfred Witt

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West
BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher



Preiswerte Kränze, Urnen- und Sargschmuck
vom Fachmann (Lieferung auf Wunsch)
Fleurop-Dienst

Reißeckstraße 14 — direkt am Heidefriedhof
Berlin 42 ☎ 7 06 55 36

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



HANDBALL

Rückschau auf das „3. Herbert-Redmann-Gedächtnis-Turnier“! (zugleich das 18. Handball-Turnier für Altersmannschaften in Reihenfolge!)

Wie schon seit Jahren trafen sich am 23.11.1985 sogenannte „Alte Herren“ um in sportlich fairem Spiel dem runden Leder nachzujagen. Durch kurzfristige Absagen aus Frankfurt-Sachsenhausen und vom BSC Rehberge mußte der Turnierplan umgestellt werden. Unsere freundschaftlichen Kontakte zu vielen Berliner Vereinen half uns bei der Ausschau nach Ersatz. An dieser Stelle sei den Mannschaften des CHC und des VfL Lichtenrade gedankt, die einsprang, aber keineswegs als „Ersatz“ zu bezeichnen waren. Für das nächste Jahr sind schon wieder Verabredungen getroffen worden.

Die durchaus spannenden Spiele verliefen den Regeln entsprechend und am Ende hieß der Turniersieger — nicht, wie so oft — sondern diesmal ganz anders.

Hier die Reihenfolge: BSV 92, ① I, ① II, VfL Lichtenrade, CHC.

Im letzten Spiel des Turniers zwischen BSV 92 und ① I behielt der BSV mit 9:5 klar die Oberhand und war damit der wohl auch verdiente Sieger. Im Punktspiel, zwei Tage zuvor, hatten wir mit 22:17 noch die Nase vorn.

Gute Leistungen diesmal auch von ① II, kein Wunder, man hatte sich „Grete“ Weiß aus der 1. Männermannschaft ausgeliehen.

Leider kam es im Spiel der „2.“ gegen CHC zu einem Sportunfall, der Deckungsspieler konnte, wen wundert's „Grete“ nicht festmachen und setzte ihm ein Bein. Dieses sollte am 25.11. im Krankenhaus genagelt werden, es soll, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren konnten, dem Spieler vom CHC wieder besser gehen.

Während der Spiele wurde wieder die schon bekannte „Kaffeetafel“ vorbereitet. Der BSV war, wie schon im Vorjahr, dermaßen begeistert, daß einige Spieler „mehrmals“ Kuchen „faßten“. Für Lichtenrade und den CHC war eine kostenlose Kaffeetafel neu, die allgemeine Stimmung stieg mit der Anzahl der verzehrten Stücke Kuchen.

Zum Abschluß des Turniers, an dem unsere Margarete Redmann aus gesundheitlichen Gründen leider diesmal nicht teilnehmen konnte, gab es ein vorgezogenes Punktspiel der Frauen I gegen den ASC Spandau. Nach einem 6:9 Halbzeitrückstand konnte unsere Mannschaft, dank großartiger kämpferischer Steigerung in der 2. Halbzeit, das Spiel noch kippen. Die Entscheidung fiel Sekunden vor Schluß, durch einen von Doris Paslack verwandelten 7 m - Strafwurf zum 15:14.

Herausragend diesmal Kerstin Müller mit sechs herrlichen Toren vom Kreis. Als Anspieler wie schon so oft, ist natürlich Marina zu nennen, was die Leistung der anderen Spieler nicht mindern soll. Mit diesem Sieg sollte die Mannschaft Selbstvertrauen für die noch schweren Aufgaben dieser ersten Regionalliga-Saison bekommen.

Bei der gemeinsamen Abendveranstaltung mit unseren Turniergevästen im Potsdamer-Yacht-Club dankte wie immer Günther Lehne den Teilnehmern für ihren sportlichen Einsatz, den Kegelschwestern für die Kaffeetafel und ich möchte mich bei Klaus und Kiki Weil für die großartige Organisation des Turniers bedanken, die durch eine wunderschöne Tombola einen lohnenden Abschluß fand.

① ① ①

Frauen I im Pokal unter den letzten acht Mannschaften!

In einem auf recht schwachen Niveau stehenden Pokalspiel wurde der Landesligist Adler Mariendorf mit 13:11 bezwungen, aber wir haben schon bessere Spiele unserer Mannschaft gesehen. Der nächste Gegner, BSC Rehberge spielt ebenso wie unsere Mannschaft in der Regionalliga. Im Punktspiel unterlagen wir, vielleicht kann man diesmal den Spieß umdrehen? Das Spiel ist für den 10.12. angesetzt gewesen, Ergebnis wird nachgereicht.

Weibl. Jugend B im Pokal leider **ausgeschieden**, aber hier müssen noch einige Worte gesagt werden.

Selten habe ich eine Mannschaft in unseren Lichtenfelder Farben so kämpfen sehen, obwohl man gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner anzutreten hatte. Der BTSV 50 ist Tabellenführer und klarer Meisterschaftsfavorit in der Regionalliga! Die Mannschaft ist



Spiel
Sport
Spaß
im



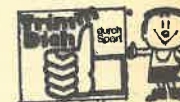
C 000-00 1983



Weniger... & Seibold

Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN
 in Berlin
 Schloßstr. 111 · Steglitz
 - Telefon 791 48 35 -

trimming®
 Bewegung ist die beste Medizin



gespickt mit Auswahlspielerinnen, die Zuschauer sahen, besonders bei Freiwürfen und Tempogegenstößen, Kabinettstückchen am laufenden Band. Unsere Mannschaft spielt zwei Klassen tiefer, in der Stadtliga, hat dort zwar auch noch nicht verloren, erschien jedoch vor dem Spiel als klarer Verlierer.

So klar war die Sache jedoch nicht, zur Halbzeit lagen wir mit zwei Toren zurück (4:6). Der Trainer des BTSV war von unserer guten Leistung überrascht und benutzte die Pause, um seine Mannschaft neu einzustellen. Tinnen Helbig mußte einige unserer Mädchen beruhigen, die mit der recht harten und schon fast profihafter Deckungsweise nicht fertig wurden. Besonders Claudia Tesky konnte nicht wie sonst zum Erfolg kommen, sie wurde von Beginn des Spieles an eng gedeckt.

Bis weit in der 2. Spielhälfte war das Spiel noch nicht entschieden, erst in den letzten 10 Minuten kam der „Einbruch“, die Kraft fehlte bei unseren Mädchen und am Ende hatte der BTSV mit 14:9 gewonnen. Der Trainer hatte mit einem besseren Ergebnis gerechnet (in den Punktspielen der Regionalliga sind 10 Tore Unterschied an der Tagesordnung) und gratulierte uns zu der guten Mannschaft.

Ich möchte mich diesem Glückwunsch anschließen und hoffe, noch recht oft von dieser „Truppe“ berichten zu können.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Weibl. und männl. Jugend A nach Niederlagen leider etwas zurückgefallen, ebenso die Mannschaft der Männer I. Hier muß man auf einen Spieler drei Monate verzichten, wegen „Tätlichkeit“ erfolgte vom HVB eine Spielsperre.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Punktspiel Frauen I: Ⓛ - TSV Rudow 21:15 (vom 1. 12.)
Pokalspiel Frauen I: Ⓛ - Rehberge 12:16 (vom 10. 12.)

Vorschau über die Punktspiele der Regionalliga der Frauen

So., 12. 01. 1986, 19.45 Uhr, Ⓛ - SCC	Sa., 22. 02. 1986, 20.45 Uhr, Ⓛ - Humboldt II
So., 19. 01. 1986, 17.00 Uhr, Rehberge - Ⓛ	Fr., 28. 02. 1986, 18.15 Uhr, TSV Rudow - Ⓛ
Fr., 31. 01. 1986, 18.15 Uhr, Ⓛ - SSC Südwest	Fr., 07. 03. 1986, 20.45 Uhr, Ⓛ - ASC Spandau
So., 16. 02. 1986, 17.00 Uhr, BTSV 50 - Ⓛ	Endrundenspiele: 13./20./27. 04. 1986!

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Unserem „Alten Herrn“ Heinz Rudloff sagen wir Dank für seinen jahrelangen sportlichen Einsatz. Wir sind in Gedanken bei ihm und merken erst jetzt, wie sehr er uns fehlt.

Saili



HOCKEY

Willkommen im neuen Jahr!

Allen aktiven und passiven Mitgliedern der Hockeyabteilung wünschen wir ein zufriedenes, gutes und erfolgreiches 1986! In wenigen Monaten darf die Hockeyabteilung ihren 12. Geburtstag feiern; gewiß ist das kein Anlaß, in große „sie lebe Hoch-Rufe“ auszubrechen, doch es sollte doch mal gesagt sein. Inzwischen gibt es bestimmt manche Eltern — und vielleicht auch „gealterte“ Jugendliche? —, die bei dem Gedanken, daß sie damals, nämlich 1974 schon dabei waren, eine heimliche Träne der Rührung verdrücken. In diesen Dutzend Jahren lernten auch wir, daß es leichter ist, von unten nach oben zu steigen, als stets mit leichter Hand das Erreichte zu bewahren. Selbst wenn die Hockeyabteilung in manchen Beiträgen anderer Abteilungen in dieser Vereinszeitung lobend und als Vorbild hervorgehoben wurde, so muß dennoch warnend der Zeigefinger erhoben werden, weil die zeitliche Belastung einiger Weniger, die den Laden in Schwung halten, an der Grenze des Zutraglichen balanciert. Wir werden uns im Laufe des Jahres 1986 dazu sicher einige Gedanken machen müssen Arnd H. Hinrichs

Gratulationen, Gratulationen . . .

Traditionell entbietet die Hockeyabteilung ihren frischgebackenen Abiturienten eine herzliche Gratulation zum soeben bestandenen Examen. Es sind dies: Hedda Breitfeld, Dagmar Dobrindt, Franziska Gorns, Kirsten Metter, Axel Publitz, Norbert Gollmer, Christoph Hofmann und Karsten Strehle. Unsere besten Wünsche begleiten Euch für die nächste Zeit.

Ⓛ-Hockeyspieler im Jugend-A-Nationalkader!

Anfang Dezember 1985 gab der Deutsche Hockey-Bund diejenigen Hockeyspieler bekannt, die ab 1986 zum sogenannten Jugend-A-Kader (17 bis 18 jährige) gehören. Dazu zählen erfreulicherweise, als vorerst einzige Berliner Aktiven, Kai Britze, Dirk Hinrichs und Claus Jochimsen vom Ⓛ.

Die Nagelprobe findet in der Osterwoche 1986 in Limburg statt, wenn bei der sogenannten Zentralsichtung der Junioren (19-21 Jahre) und der Jugend A die Nominierung für die 16 Spieler umfassenden Mannschaften erfolgt.

hs

Hallenhockeyturnier für Jugendmannschaften

Wie bereits an dieser Stelle angekündigt, findet unser nächstes Turnier am Sonnabend, dem 8. und Sonntag, dem 9. März 1986 statt. In nachstehenden Altersklassen wird um den Turniersieg gestritten: Mädchen B, Knaben B, Knaben A und Jugend B.

Die bisher vorliegenden Zusagen von Clubs aus der Bundesrepublik lassen wieder ein attraktives Turniergehen erwarten. Die Eltern der zuvor genannten Altersklassen bitten wir schon jetzt, Übernachtungsmöglichkeiten für unsere jungen Gäste bereitzustellen. Wir kommen darauf zurück.

hs

Indienfahrt

Der im Dezemberheft angedeutete Bericht über die Turnierreise mit der Jugend-A-Nationalmannschaft nach Indien von Claus und Dirk erscheint im Februar; nach den bemerkenswerten Erlebnissen dortselbst im Fernen Osten hatte erstmal die Schule Vorrang. Gut Ding will (muß) Weile haben.

ahh



BASKETBALL

Herbstmeister!

Da nun die Zeit der Bälle gekommen ist wollen wir auf der Höhe bleiben und unsere Vizemeister und solche, die noch etwas werden wollen ähren-äh?

Ungeschlagen sind derzeit noch die weiblichen A I und B I und die männl. D I, wobei nur die B I in ihrer Staffel gefährdet erscheint, hat sie doch das Hinspiel gegen DBC nur mit drei Punkten für sich entscheiden können. Noch Hoffnungen auf den Platz ganz vorne machen sich auch die Mädchen der C I und D I sowie die Jungen der C I, haben sie doch jeder erst ein Spiel (gegen den jeweiligen Tabellenführer) verloren. Nur die männl. B I

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote —,

täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau

Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien-Bäckerei und Konditorei



Georg Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:
1 Moltkestraße 52 Berlin 45 Telefon 8 34 20 79
u. Drakemarkt Berlin 45
2 Klingsorstraße 64 Berlin 41 Telefon 7 71 96 29
3 Bruchwitzstraße 32 Berlin 46 Telefon 7 74 60 32
4 Schöneberger Str. 3 Berlin 41 Telefon 7 92 70 18
5 Rheinstraße 18 Berlin 41 Telefon 8 51 28 61



Der Grund der Nahrung

und A I haben es in ihrer Staffel erheblich schwerer, wobei insbesondere DTV mit ihren zusammengezogenen Stadt- und Exstadtmannschaftsspielern als in Berlin unbezwingbar gelten.

Aber auch bei den Senioren sieht die Halbzeitbilanz aufregend positiv aus: Herbstmeister wurden die Damen I in der Regionalliga (ungeschlagen) sowie die Damen II (eine Niederlage) und die Herren I (zwei Niederlagen) in ihren jeweiligen Oberligen. Die Herren II u. III hoffen als Tabellendritter in ihrer Landesligastaffel — A bzw. B — auf noch vordere Plätze stoßen zu können. —otti—

Damen I

Erfolgreich haben wir die Hinrunde überstanden und stehen ungeschlagen an der Tabellenspitze der Regionalliga Nord. Nach unserem letzten Auswärtsspiel in Walddorf konnten wir den Rückflug mit einem 84:44 Sieg über den Tabellendritten antreten. Wir hoffen, daß wir auch die Rückrunde mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung so erfolgreich abschließen werden.

Genauso wünschen wir uns, daß Tanja nach ihrem Bänderriß bald wieder mit uns auf dem Parkett stehen kann.

Auf diesem Wege wollen wir noch auf unser erstes Heimspiel in der Rückrunde am 12.1.1986 gegen den Hamburger TB hinweisen, bei dem wir uns über jeden Zuschauer freuen würden, denn bis jetzt war die Fankulisse für uns eine große Unterstützung. —die 1. Damen—

Männliche Jugend C

Die C I liegt nach der Hinrunde mit 14:2 Punkten auf dem 2. Platz. Nur das Spiel gegen den TSC wurde mit 49:77 verloren. Gerade in diesem Spiel machte es sich bemerkbar, daß die TSC-Jungs schon komplett seit drei Jahren zusammenspielen. Aber unsere „Neuzugänge“ Konstantin, Leo und Sandro wachsen mit den „Alten“ Felix, Philipp, Falk, Ante, Jens und Andreas V. inzwischen auch zu einer Mannschaft zusammen. Und das Rückspiel gegen TSC liegt ja noch vor uns!

Die C II liegt nach zwei Niederlagen gegen Spandau 04 und gegen BGZ II nun im Mittelfeld der offenen Runde. Olli, Sven und Andreas W. (die auch die C I verstärken) bilden mit Christian, Martin V., Olaf und Martin L. zusammen diese Mannschaft. In der Rückrunde müssen sie noch mehr Einsatz zeigen, damit die unglücklichen Niederlagen wieder ausgebügelt werden können.

Weitere Ergebnisse: ① C II - Lira 166:37; - BSC 77:73; - BGZ 80:79; ② C II - Südwest 83:54; - BGZ II 71:74. —oliver—

„Flüstertüte“!

Jürgen arbeitet gerade an einem Referat über Dessous (Angora oder Seide) als Grundthema seiner nächsten Erobik-Einheit.

Nach dem deutlichen Erfolg von BCL über die Füchse in der ersten Pokalrunde verhandelt Wolfgang mit Micha und Detlef über Transfers bzgl. des Rückspiels gegen TuS Neukölln. Gedacht ist insbesondere an Topscorer Rocky.

Da Günter keine Briefmarkensammlung hat, bringt er Biggi jetzt doppelte Buchführung bei. SWRS arbeitet gerade an einer Fusion mit AKB.

Bekannte Persönlichkeit ist zweifacher Hausstand zuwenig, sucht dringend dritten. Angebote unter Chiffre 1012/1 an den PW.

Erfreulicherweise klappt die Kooperation zwischen Damen I und Herren I konstellationsbedingt immer besser!

Bekannter Dressman führt neuerdings auch Familienterzette in bekannte Berliner Tanzlokale aus. Angebote unter Chiffre 007/1 an den PW.

Der Gerätewart entwickelt sich unter Aufsicht der Mutter in Zusammenarbeit mit bekanntem Animateur zum Schlüsselexperten.

Junge Familie sucht nach Wechsel auf den Trecker eines bekannten Fuhrunternehmers einen Nachmieter für die Rostlaube. Angebote unter Chiffre 08/15 an den PW. —otti—



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



BADMINTON

Zwischenbilanz

Drei Jahre lang spielt jetzt die „Dritte“ in fast gleicher Besetzung. Lediglich bei den Damen gab es Änderungen z. B. durch die Rückkehr von Dawn nach England. Und ich glaube wir sind in jeder Saison stärker geworden. Wenn auch die Aufstiegseuphorie der ersten Saison, Originalität Horst: „Durchmarsch bis zur Bundesliga“, wohl doch nicht ganz entsprochen werden konnte, so herrscht trotzdem noch gute Stimmung.

Mit einem nahezu ausgeglichenem Punkteverhältnis (momentan 8:10) peilen wir einen Mittelplatz in der A-Klasse an, wie in der letzten Saison bereits erreicht. Mehr war wohl nicht drin, zum Ersten, weil wir in unserer Staffel diesmal aufgrund der Zulosung teilweise schwerere Gegner haben, zum Zweiten, weil unsere große Schwäche in dieser Saison unverändert anhält. In den gesamten neun Spielen konnten bisher lediglich ein Damen-doppel und ein Dameneinzel gewonnen werden. Auch das Mixed hat enorme Probleme, so daß bisher nur die Spiele gewonnen werden konnten, bei denen die Herrendoppel und Herreneinzel für die nötigen fünf Punkte sorgten. Auf jeden Fall besser als letzte Saison ist die Konstanz der gezeigten Leistungen und die Kondition — gerade in Dreisatzspielen. An dieser Stelle möchte ich mal speziell Ingo für seine jahrelange Tätigkeit als Mannschaftskapitän danken, die sich bei uns nicht nur auf die Bereitstellung der Bälle und das Ausfüllen von Spielberichten beschränkt, sondern Ingo sorgt auch für die nötigen Informationen über unsere Gegner aus den Statistiken der jeweils letzten Saison!

Zum Schluß möchte ich allen Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr wünschen und denen, die jetzt im Januar und Februar bei den Berliner Meisterschaften gemeldet haben, das nötige Glück und eine gute Placierung! Michael

Badminton am Sonntag

Wer hat Lust, sonntags, ab 10.00 Uhr, etwa bis 12.00 Uhr einen flotten Schläger zu schwingen? Jeder ist willkommen. Ort: Mercatorweg 8-10 in Lichterfelde-Süd (Osdorfer Str.) Zeit: sonntags, ab 10.00 Uhr. Für Fragen stehe ich unter der Tel.-Nr. 7 73 43 95 abends und am Wochenende zur Verfügung. Der Hallenwart läßt uns nur hinein, wenn sich mindestens sechs Begeisterte vor der Halle einfänden. Da unser Häuflein zur Zeit noch sehr klein ist, waren wir bis jetzt gezwungen, uns für jeden Sonntag neu zu verabreden (meistens am Sonnabend). Wenn sich noch einige zu uns gesellen würden, könnten wir diesen Termin regelmäßig einrichten. Bernd-Dieter Bernt

Berliner Schülereinzelschaft 85/86

Am 23./24. 11. 1985 fand in der Sporthalle Sybelstraße die Berliner Schülereinzelschaft statt. ① war in der Altersgruppe Schüler B (bis 12 Jahre) mit 11 Teilnehmern vertreten.

Als Fazit sei vorangestellt, daß auch diesmal den gegnerischen Spielern allenfalls Gegenwehr entgegengebracht werden konnte. Jedoch war im Vergleich zu den vorangegangenen Mannschaftsspielen eine Leistungssteigerung bei fast allen Spielern zu verzeichnen; insbesondere zeigten doch manche Dreisatzspiele, daß durchaus von einem Anschluß an die allgemeinen Leistungsanforderungen der Berliner Schüler-B-Klasse gesprochen werden kann. Vermag dem einen oder anderen diese These als verfrüht zu erscheinen, so ist doch festzustellen, daß viele Spiele verloren gingen, weil die Kraft der einzelnen Spieler nur für einen Satz reichte, so daß allenfalls drei Sätze, nie aber ein Sieg (mit einer Ausnahme) errungen werden konnte. Manchmal war auch einfach nur diese körperliche Unterlegenheit Ursache für vermeintlich klar verlorengegangene Spiele. Gewiß waren die eigenen Schlagfehler nicht gerade wenig an der Zahl, doch — und hier dürfte wohl jeder in Versuchung kommen diese Zeilen zu überlesen — sind diese Fehler mit konzentriertem Schlagtraining ohne weiteres zu korrigieren.

In allem kann man sagen, daß diese Meisterschaft zufriedenstellend war und sowohl den Spielern als auch den Trainern Spaß gemacht hat.

Ergebnisse — Jungeneinzel: Schneider, Pischke, Ulken (Pl. 17-24); Strehmann, Modric, Kuschnerow (Pl. 9-16) Mädcheneinzel: Beer N. (Pl. 17-21); Blumrich, Seifart, Beer S., Jahn (Pl. 9-16) Jungendoppel: Pischke/Ulken (Pl. 9); Strehmann/Modric (Pl. 5-8); Kuschnerow/Schneider (Pl. 4) Mädchendoppel: Jahn/Blumrich, Beer/Beer (Pl. 5 u. 6) Mixed: Kuschnerow/Blumrich, Pischke/Jahn, Schneider/Beer S. (Pl. 5-7); Ulken/Beer N. (Pl. 4).

Berliner Jugendeinzelmeisterschaft

Ergebnisse — **Berliner Meister**, Herrendoppel: Finger (Südring) / Garbe Mädchendoppel: Westermann/Thiede Mixed: Garbe/Hugen (BC Neukölln) **Berliner Vizemeister**, Mädcheneinzel: Stefanie Westermann Mixed: Finger (Südring) / Thiede **Dritte**, Herreneinzel: Matthias Garbe Mixed: Schönduwe (BC Neukölln) / Müller.

Letzte Meldung!

Berliner Meister der Senioren im Mixed: Ralf Reinhard (MSC) / Sabine Thiede



PRELLBALL

Frauen: Verbandsliga

Am Sonntag, dem 17. 11. 1985, hatten auch endlich wir unseren 1. Spieltag. Fit, wenn jedoch auch etwas müde (wegen der frühen Morgenstunde) erschienen wir in der Halle. Nach dem Kleben der Felder ging es kräftig los. Das 2. Spiel war unser und so steckten wir Gesundbrunnen „in den Sack“. Auch Wannsee machte uns keine Probleme, so dösten wir weiter. Das Aufwachen machte uns etwas Schwierigkeiten, wie auch das Spiel gegen BT. Doch entschlossen, das Spiel nicht zu verlieren, rappelten wir uns auf und gewannen schließlich mit vier Bällen.

Dörthe

Männer: Gauliga

Am 17. 11. 1985 begann für die Männermannschaft in der Gau-Klasse die Rundenspiele der Saison 1985/86. Die Mannschaft spielt wie im vergangenen Jahr mit Paul, Peter und Ernst. Gleich am 1. Spieltag wurde überraschenderweise gut gespielt, so daß wir den 1. Spieltag mit einem sehr guten Ergebnis von 6 : 2 Punkten beenden konnten. Ich hoffe, es geht weiter so gut mit uns.

Ernst

Termine im Januar 1986 und Anfang Februar 1986

- 12. 01. ab 09.30 Uhr, Frauen, Verbandsliga, Ostpreußendamm 108, Berlin 45
- 12. 01. ab 09.00 Uhr, Männer, Bezirksliga, Altenhofer Weg, Berlin 27
- 19. 01. ab 09.00 Uhr, Frauen, Regionalliga, Böckhstraße 6-10, Berlin 61
- 25. 01. ab 15.00 Uhr, weibl. Jugend, Erbindorfer Weg, Berlin 48
- 02. 02. ab 09.30 Uhr, Männer, Gauliga, Ostpreußendamm 108, Berlin 45



VOLLEYBALL

Spieler und Trainer gesucht!

Ehe ein kurzes Resümee des vergangenen Volleyballjahres gezogen wird, zwei Hilferufe an alle ①-Mitglieder: Michael, Denis, Tobias, Tilman, Moritz, Jan und Juko sowie ihre Trainerin Martina suchen noch dringend Mitspieler in ihrer männlichen Jugend-C-Mannschaft (Jahrgang 1971 und jünger). Der Spielerstamm ist zu klein, um erfolgreich zu spielen und mit Spaß zu trainieren. Wer also Lust hat, einmal nicht Fußball, Handball oder Basketball zu spielen, sollte entweder donnerstags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in die Tietzenweghalle kommen und mitmachen oder Martina Rohde, Tel. 8 21 66 07, anrufen.

In der Damen-Kreisliga spielt die 3. Damenmannschaft nicht sehr erfolgreich, weil ihr ein Trainer und Betreuer fehlt. Die 12 Spielerinnen sind im Schnitt 16 Jahre alt und verfügen deshalb noch über zu wenig Spielerfahrung, um den letzten Tabellenplatz abzugeben. Sie sind aber sehr ehrgeizig und würden am liebsten zweimal in der Woche trainieren (Montag und Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr in der Goetheschule). Interessenten sollten entweder zu einem Trainingstermin in die Halle kommen oder sich mit unserer Präsidentin Nadja Kinawi, Berlin 61, Möckernstraße 67, in Verbindung setzen.

Nun Kurzberichte von den anderen Mannschaften:

Erfolgstrainer Jörg hat die 1. Damenmannschaft nach neun Siegen und erst vier Niederlagen, gegen Landesligaabsteiger ASV wurde nur äußerst knapp 2 : 3 verloren, auf den 4. Platz der Bezirksliga geführt. Ein Aufstieg in die Landesliga erscheint nicht unmöglich.

Die 2. Damenmannschaft mußte leider im letzten Jahr aus der Bezirksliga absteigen. Dank ihres Altersschnitts, die eine und andere ist schon über dreißig, und ihrer damit verbundenen Spielerfahrung hat sie diesen Schock aber gut überwunden und steht jetzt in der Kreisliga mit nur einem verlorenen Spiel auf dem 1. Tabellenplatz.

Die 1. Herrenmannschaft hat im letzten Jahr die Bezirksliga sicher gehalten, wobei wegen der eigenen Zuverlässigkeit und des Gegners Unzuverlässigkeit einige Punkte sehr bequem am „grünen Tisch“ gewonnen wurden. In dieser Saison sieht es nicht so gut aus, obwohl die Mannschaft durch Christian, Norbert und Winne, alle sind noch gut unter dreißig, stark verjüngt wurde. Drei Siegen stehen neun Niederlagen gegenüber, von denen nicht weniger als sechs mit 2 : 3 verloren gingen. Das läßt aber auch noch für die Rückrunde hoffen.

Der höchste Altersdurchschnitt, der größte Spielerstamm und die meisten Honorationen sind in der 3. Herrenmannschaft zu finden. Sie liegt momentan auf dem 5. Platz in der Kreisliga und strebt natürlich nach höherem. Wegen der vielen Spieler sind Überlegungen im Gange, eine 4. Herrenmannschaft zu gründen.

Für 1986 wünsche ich allen Mannschaften wenige Netzberührungen und Schiedsrichterfehlentscheidungen und einige Pluspunkte mehr als vorher erwartet.

Tomi



AUS DER ①-FAMILIE

TREUE zum ① im Januar

55 J. am:	1. Johanna Geske (Gy)		
35 J. am:	8. Anni Lukassek (Schw)	11. Marie Klotz (Gy)	
25 J. am:	1. Peter Melcher (Prellb)	10. Brigitta Wolff (Tu)	
15 J. am:	1. Corinna Dietel (Schw)	5. Ingeburg Hassel (Gy)	
	Gudrun Dietel (Schw)	15. Jörg Breitenbach (La)	
	Joachim Dietel (Schw)	19. Ingrid Thiele (Gy)	
	Renate Mäcker (Handb)	22. Evamaria Zierach (Tu)	
	Svenia Podlowski (Ho)	25. Stefan Broda (Tu)	
	4. Berthold Berns (Schw)	30. Hemla Brunk (Schw)	
10 J. am:	1. Carola Hillmann (Bask)	8. Anne-Katrin Löchte (Bask)	
	Christiane Hillmann (Bask)	22. Ingrid Straten (Gy)	
	Gertrud Hillmann (Gy)	Jens Wieseke (Bask)	
	5. Hildebrand Geis (La)	27. Britta Streese (Bask)	
	6. Elisabeth Quarg (Schw)	28. Frank Schirrmeister (Tu)	
	Manfred Quarg (Schw)	30. Elena Riebke (Tu)	

BEI	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E
UMZUG	Gebühr bezahlt
BITTE	
NEUE	
ANSCHRIFT	
RECHTZEITIG	
MITTEILEN	

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

22. Peter Heise

Basketball

1. Michael Cawi
2. Stefan Grabert
13. Bernd Kucksdorf
14. Jürgen Rähse
15. Jörg Schwenke
18. Manfred Czogalla
20. Bettina Geisler
27. Kolja Tessendorff
28. H.-Joachim Feyerabend
31. Michael Radeklau

Gymnastik

1. Renate Grohmann
2. Gabriele Müller
4. Dagmar Friedrich
- Ursula Kroker
5. Gisela Kerler
- Gabriele Klimek
10. Christa Bödeker
11. Johanna Geske
- Silvia Fülster
12. Ulrike Norder
- Rosemarie Prestel
13. Angela Schacht
14. Gerhard Becker
- Manuela Keller
- Elisabeth Maiss
15. Waltraud Blume
- Christiane Hirsch-Roll
16. Bärbel Heruth
19. Hildegard Amendt
- Helga Matussek
- Bernd Schulz
20. I. Brandt-Engelmann
21. Sabine Beck

21. Irene Thomas
22. Horst Ketelhut
- Helga Kluge
24. Heide Holste
- Elke Klose
- Ilse Werner
25. Karin Magnus
- Heide Pelin-Barthelmes
- Ingeborg Runge
26. Karin Rennert
28. Dr. Christine Bausch
29. Marianne Kuchenbecker
30. Inge Lange
- Gisela Richter
- Jessie Tank
31. Edith Hartmann
- Marion Lau

Handball

1. Carsten Klopsch
5. Ingrid Schmidt
6. Heike Kriebel
9. Hannelore Isele
10. Anja Morawetz
12. Margarete Redmann
16. Ralph Klin
17. Gerd Krahmer
- Lothar Scheiding
22. Sven Mews
- Heinz Rudloff
27. Maren Plath
30. Gisela Alexander

Hockey:

2. Dirk Sommermeier

Leichtathletik

1. Wolfgang Schler
3. Heinz Kölling

5. Günther Becke
8. Dagmar Thiele
14. Erik T. Mikisch
Olaf Reeder
15. Manfred Strauch
Thomas Strauch
16. Manfred Gräber
17. Olaf Hinrichsen
18. Hans-Jürgen Koplin
19. Norbert Herich
23. Hannelore Binder
24. Ulrich Duckstein
Christiane Kleuss
Franziska Martin
25. Jan Greczmiel
Birnit Rudolph
31. Sven Alex

Prellball

18. Peter Melcher

Schwimmen

1. Ulrike Theobald
3. Jan Eigendorf
11. Gerhard Goltz
13. Elli Kock
Ute Stroux
19. Heinz Petrick
20. Herbert Müller
22. Markus Kramer
Michael Wertheim
24. Reinhard Köppel
26. Mathias Wiek
28. Manfred Meyl
30. Sabine Birth
Hans-Joach. Bank

Hans-J
Trampolin

- Trampolin**
23. Michael Butzner
31. Patric Vedder

Turnen

1. Hans-Heinrich Grandt
2. Gerhard Plagens
3. Sabine Böhm
4. Lutz Pahl
5. Irina Kalusa
6. Christoph Kühn
7. Christa Rebstock
8. Gerd Vogl
9. Hartmut Witte
10. Christa Zierach
11. Diethelm Kahle
12. Gerd Müller
13. Maren Nissen
14. Birgit Reich
15. Werner Scheithauer
16. Rüdiger Goltz
17. Thomas Tauchert
18. Brigitte Sieg
19. Joachim Stahl
20. Andreas Schuldt
21. Christina Gerhardt
22. Erika Fredrichsdorf
23. Angela Fröhlich
24. Horst Jordan
25. Monika Mette
26. Michael Meyer
27. Margarete Grohmann
28. Judith Molte

Volleyball

3. Birgit Lange
18. Wilfried Scheel
23. Ulrich Correll
Lieselotte Lenk
31. Harry Schmidt